

1. Dezember 2014

Liebe Freundinnen und Freunde,

heute erhaltet ihr den

Tätigkeitsbericht unseres Ortsvorstands für die Zeit Dezember 2013 bis Dezember 2014

Der Ortsvorstand in seiner jetzigen Zusammensetzung ist nun ein Jahr im Amt. Ihm gehören an: Jörg, Uli, Regine, Heiko, Stella, Bera, Jürgen jeweils als Beisitzerin bzw. Beisitzer, Uschi als Kassiererin und ich als Vorsitzender. Für die Gemeinderatsfraktion ist Sabine Mundle im Ortsvorstand und wird bei Bedarf von Tobias vertreten.

Wir haben in den letzten 12 Monaten 17 Sitzungen des Ortsvorstandes abgehalten, davon einige zusammen mit der Wahlkampfkommission, die wir dafür gebildet hatten. Es gab zudem viele weitere spezielle Treffen – auch in kleinerem Kreis – zu verschiedenen Themen z.B. dem DOMO NOVO. Allen, die in welcher Form auch immer, mitgearbeitet haben, einen herzlichen Dank vom Ortsvorstand.

Neujahrsempfang 2014

Wir begannen unsere Arbeit mit einem Neujahrsempfang am 13. Januar 2014. Eine neue Tradition, die gut gestartet ist und vielleicht schon den Grundstock für das erfolgreiche Jahr gelegt hat. Mit Brigitte Lösch hatten wir eine prominente Gastrednerin. Ihre Ansprache blieb vielen aber etwas zu allgemein. Sehr gefreut haben wir uns über den Besuch von Herrn Hofmann, dem Geschäftsführer der Stadtwerke, dem Ersten Bürgermeister von Böblingen, unserem Freund Ulrich Schwarz. Aber am schönsten war natürlich, dass ihr als Mitglieder und Freunde so zahlreich dabei wart. Sehr gut waren das Ambiente, das Buffet und die Stimmung, zu der auch die Musik beigetragen hat. Wir hätten uns allerdings etwas mehr Spenden als Anerkennung für dieses schöne Treffen gewünscht.

2014 war Wahljahr

Wir haben zur Kommunalwahl schon auf der Wahlfete und auf der letzten Mitgliederversammlung Bilanz gezogen. Zusammengefasst lässt sich sagen: Erfolg auf der ganzen Linie. Sabine Kober ist nun auch in der Regionalversammlung. Im Gemeinderat haben wir mit jetzt sieben Sitzen einen Sitz mehr und drei neue Gesichter: Maria Pfeffer, Helmut Hofmann und Tobias Bacherle. Auch in Maichingen



und Darmsheim haben wir zwei neue Freundinnen in den Ortschaftsräten: Marei Kretzschmann und Carolin Richter. Allen Mitwirkenden im Kommunalwahlkampf nochmals ein großes Dankeschön – insbesondere Monika in Maichingen und Sabine für die Kernstadt und Darmsheim.

Alle Gremien haben ihre Arbeit mittlerweile aufgenommen und wir werden nachher hören, wie es bisher so lief und an was jeweils gearbeitet wird.

Leider war das Ergebnis bei der Europa-Wahl nicht ganz so gut. Das hatte aber mit uns vor Ort nicht viel zu tun – es war ein genereller Trend, ausgelöst durch die Zuspitzung auf die beiden „Spitzenkandidaten“ Juncker und Schulz.

Wichtigstes Thema 2014: das „DOMO NOVO“

Als wir uns am 20. Januar im Pavillon zur Programmdiskussion zur Kommunalwahl trafen, haben wir gute Arbeit geleistet. Und in einem Punkt sind wir über uns und das Übliche hinaus gewachsen: beim Projekt DOMO NOVO. Inhaltlich ist euch allen das Projekt bekannt. Wir gründeten damals eine Projektgruppe aus Charly, Jürgen, Hannes, Tobias, Boris, Jörg und mir. Diese gibt es bis heute – aber in erweiterter Form – so wie es von Anfang an geplant war. Es sind mittlerweile Vertreter dabei oder eingebunden aus Stadtjugendring, Stadtseniorenrat, IG Kultur, aus der Theaterszene, der Künstler- und aus der Tanzszene, aus Parteien und einige „freie“ Individuen. Die AG DOMO aus den Geschäftsleuten unterstützt uns. Seit zwei Wochen werden wir offiziell von der Bürgerstiftung in unserem Anliegen unterstützt.

Am 18. Februar ist DOMO NOVO dank Boris' Hilfe auf Facebook online gegangen. Die Seite wird von ihm und mir gepflegt und dort kommunizieren wir unsere Aktivitäten. Das Interesse ist groß: wir haben fast genau 300 Freunde – ohne dass es ein konkretes Programm im Haus gibt!

Eine Begehung des DOMOs zur Überprüfung der grundsätzlichen Möglichkeiten haben wir am 11. März durchgeführt. Dazu war es nötig, den Kontakt zu den Eigentümern und ihren Beratern herzustellen. Dies ist vor allem dank Jürgen und Charly in hervorragender Weise gelungen.

Nach einer Kontaktaufnahme zu vielen Sindelfinger Vereinen, haben wir am 24. März 2014 eine sehr gut besuchte Veranstaltung im Oberlichtsaal durchgeführt. Das DOMO-NOVO-Projekt wurde dort von fast allen Anwesenden begrüßt und unterstützt. Vorbehalte blieben bei den Theatergruppen im Umfeld des Theaterkellers sowie bei den Initiatoren des „Medien-Campus“ um die Städtische Galerie.

Die Krönung unserer öffentlichen Aktivitäten war zweifellos das DOMO-OPEN am verkaufsoffenen Sonntag, dem 4. Mai 2014 mit der guten Musik und den drei Führungen durchs Haus. Dabei konnten viele Unterstützer gewonnen werden, weil es gelang, die großen Möglichkeiten der Location herauszuarbeiten.



Wichtig an diesem Tag war zudem, dass wir das Projekt auch unserer grünen Landtagsvizepräsidentin Brigitte Lösch präsentieren konnten. Im Rahmen des Handwerkermarktes haben wir zudem die Möglichkeit aufgetan, auch Manfred Kern, dem kulturpolitischen Sprecher der grünen Landtagsfraktion, das DOMO-NOVO-Konzept vorzustellen. Da möchte ich einen großen Dank an Jörg aussprechen, der diese Kontakte zu Grüns und zu anderen sozio-kulturellen Zentren klug managt.

Wir waren immer sehr konkret in unserer Arbeit, haben nach und nach eine 12-seitige Konzeption inklusive Finanzierungs- und Kostenplan erstellt und immer wieder aktualisiert. Mit ihr sind wir nicht nur auf Vereine, sondern auch auf die Stadtverwaltung, die Stadtwerke, die Wohnstätten und die politischen Parteien zugegangen und haben Gespräche geführt, in denen wir das Konzept vorstellen konnten. Vorbehalte gab es nur bei den Wohnstätten und der Stadtverwaltung, während wir insbesondere bei den Fraktionen des Gemeinderats und den Ortsverbänden der Parteien auf großen Respekt für die Arbeit und das Konzept sowie Unterstützung für unser Anliegen trafen. Fragen blieben natürlich auch abzuclarbeiten: insbesondere bezüglich des Kaufpreises oder der Miethöhe. Auch Fragen zur Tiefgarage und zu den eigentumsrechtlichen Problemen blieben noch offen.

Seit zwei Monaten sind wir in ernsthaften Gesprächen mit den Eigentümern und ihrem Vertreter zur Abklärung dieser Fragen. Diese Gespräche ziehen sich erwartungsgemäß hin, da es hier um viel Geld und ein komplexes juristisches Konstrukt geht. Wir sind aber auf einem guten Weg und profitieren davon, dass wir in unserer mittlerweile fast 20 Personen umfassenden Projektgruppe viel Sachverstand und ein absolut offenes und produktives Klima haben. Die Gespräche werden geführt von Gebhard Hirth, Charly, Jörg und mir.

Wir wissen nicht, wie das alles endet und wann. Mittlerweile hat sich der Schwerpunkt unserer inhaltlichen Überlegungen etwas mehr Richtung „Sozio“ verschoben: ein Haus der Bürgerschaft mit überzeugendem kulturellem Schwerpunkt und internationalem Flair, das allen Generationen und Vereinssparten offen steht sowie soziale oder kulturelle Institutionen beherbergt.

„Willkommen“ für Flüchtlinge in Sindelfingen

Unsere Mitgliederversammlung vom 1. Juli stand inhaltlich unter dem Thema „Flüchtlingsaufnahme in Sindelfingen“. Der profunde und motivierende Bericht von Gerhard Berner und der ehrenamtlichen Helferin aus Herrenberg ist hier hervorzuheben. Er hat uns in die Lage versetzt, mit dem Thema konstruktiv und auf Hilfe orientiert umzugehen. Wir haben auf dieser Versammlung eine sehr gute Resolution verabschiedet, für deren Erarbeitung Uli großer Dank gebührt. Wenn man heute das Protokoll dieser Versammlung liest, so meint man in Fragen und Antworten schon zu vernehmen, in welcher Situation man heute vor Ort ist. Damals schon war es unsere klare Zielsetzung, den entstehenden AK Asyl personell und durch Ressourcen zu unterstützen.



Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass wir kurzerhand eine Ortsvorstandssitzung nach Maichingen in die Allmendäcker verlegt haben, um bei der Protestversammlung Präsenz zu zeigen. Wir wollten zeigen, dass wir Vieles verstehen, aber Manches nicht tolerieren können. Wir waren auch sehr zahlreich bei der Bürgerversammlung in der Stadthalle vertreten und Tobias hat dort einen Redebeitrag geleistet.

Es gab einen Leserbrief des Ortsvereins zum Thema. Darin äußerten wir unser Befremden und unsere Kritik am seltsam unprofessionell und kommunikativ unterirdischen Agieren sowohl der Stadtverwaltung als auch des Landratsamtes. Hier verzeichnen wir nur tendenziell Besserung. Man darf auf die Ereignisse dieser Woche gespannt sein. Es bleibt bei mir das Gefühl einer gewissen Scham über die Verhältnisse in unserer reichen und so internationalen und stolzen Stadt zurück. Bitte unterstützt die Flüchtlingsarbeit des AK Asyl persönlich und finanziell.

Veranstaltung mit Gerhard Schick

Jörg ist es gelungen, den finanzpolitischen Sprecher der Bundestagsfraktion Gerhard Schick zu einer sehr informativen und sehr gut besuchten Veranstaltung hier in diese Räume zu gewinnen. Es gab im Vorfeld durchaus Skepsis, ob diese Art Veranstaltungen auf Interesse auch außerhalb unserer eigenen Reihen stoßen. Diese Skepsis wurde überzeugend widerlegt. Unter den Zuhörern gab es überraschend viele junge Menschen und es wurde eifrig diskutiert. Jörg, auch hier ein großes Dankeschön. Und: es hat Spaß gemacht, im Vorfeld Plakate zu entwerfen, neue Plakatständer einer ungeahnt guten Qualität herzustellen und im Garten zu bekleben. Das ist Politik back to the roots! Jürgen und Sabine danke ich dafür, dass die Plakatständer im Handumdrehen aufgestellt und später wieder eingesammelt waren. Von den 40 kamen 38 wieder in tadellosem Zustand zurück. Für die Zukunft sind wir also zu Recht guten Mutes und gut ausgestattet.

„AK Verkehr“ gegründet

Hier will ich es kurz machen, da der AK seine Arbeit nachher selbst vorstellen wird. Jedenfalls haben wir angesichts des Verkehrsschwerpunkts in unserem Kommunalwahlprogramm diesen AK ins Leben gerufen und er hat seine Arbeit aufgenommen. Das ist ein gutes Beispiel, wie es gelingen kann aus den verschiedenen Parteigremien Interesse und Sachverstand zusammenzuführen. Heiko und Helmut danke ich für diese Pionierarbeit.

Was haben wir parteiintern noch angefangen?

Im Vorstand haben wir eine sehr effektive und produktive Arbeitsatmosphäre. Dies ging nur durch klare Zuständigkeiten, klare Einladungen, Tagesordnungen und Themen, klare Arbeitsaufträge und sehr zuverlässige Protokollführung durch Regine. Ihr ein großes Dankeschön: wo gibt es das schon, dass Protokolle dieser Qualität zwei Tage nach einer Sitzung vorliegen!



Wir haben den OV auf einer guten finanziellen Basis stabilisiert. Dazu gibt es den Kassenbericht von Uschi. Ihr gebührt ein ganz besonderer Dank! Sie macht das schon über so viele Jahre absolut zuverlässig und ist glücklicherweise mahrend zur Stelle, wenn die Ideen mal wieder mit uns durchgehen. Uschi wird nachher separat berichten.

Unsere Internet-Präsenz haben wir entscheidend verbessert. Jörg hat sich beraten und einarbeiten lassen und betreut unsere Seite www.gruene-sindelfingen.de hervorragend. Auch in Facebook sind wir sehr gut vertreten und dort die einzige örtliche Partei mit nennenswertem Traffic. Diese Seite wird von Tobias und mir gepflegt. Wir haben mit einer neuen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begonnen, die ganz wesentlich dadurch befeuert wurde, dass Hans uns ich schon früh einen Besuch in der SZBZ-Redaktion gemacht haben, um die Arbeit der Zeitung beim sogenannten Polit-Barometer zu würdigen. Zudem merkt man, dass Redaktionen nur dann berichten, wenn es etwas zu berichten gibt. Und dass sie für Input dankbar sind, also salopp gesagt auch „gefüttert“ werden wollen. Das war bei unserer Arbeit in diesem Jahr nun gewiss kein Problem für uns.

Schließlich und endlich haben wir noch zwei weitere Baustellen bearbeitet und bearbeiten sie weiter: die Zusammenarbeit OV und Fraktion und die Zusammenarbeit OV Sindelfingen und OV Böblingen. Mit der Fraktion findet nun schon regelmäßig ein thematischer Austausch statt und er wird sicher von beiden Seiten als hilfreich angesehen – auch wenn es natürlich Zeit kostet. Der politische Gewinn überwiegt allerdings bei weiten.

Bei den nun schon zweimal stattgefundenen Treffen zwischen den Vorständen aus Böblingen und uns, geht es darum, gemeinsame Vorhaben zu koordinieren, sich dabei zu unterstützen und das eine oder andere auch gemeinsam auf die Beine zu stellen. So werden wir zum Beispiel den diesjährigen „Frühjahrsempfang“ für Böblingen und Sindelfingen machen, während die Böblinger Grünen das „Sommerfest“ für beide OVs veranstalten.

Dies wollen wir auch im gemeinsamen Interesse auf Kreisebene tun und im Hinblick auf die kommende Landtagswahl.

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir danken euch für eure Mitgliedschaft und eure Unterstützung für unsere grüne Sache. Wer noch nicht Mitglied ist, kann dies jederzeit – am besten natürlich noch hier und heute – werden. Bitte beachtet die für die heutige Versammlung und das Jahr 2015 gefertigte kleine Broschüre, die Jörg mitgebracht hat. Ich danke euch allen.

Herbert

